©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F. **10 (1)**: *27–29 – März 1989*
ISSN 0723-9912

Homaloxestis briantiella (TURATI) im Elsaß (Lepidoptera, Lecithoceridae)

von

Wolfgang SPEIDEL und René HERRMANN

Abstract: *Homaloxestis briantiella* (TURATI) (Lepidoptera, Lecithoceridae) is reported for the first time from Alsace.

Die in den Tropen mit zahlreichen Arten vertretenen Lecithoceriden weisen nur sehr wenige Arten in Europa auf. Im allgemeinen sind die Falter dieser Familie an ihren sehr langen Fühlern zu erkennen, eine Eigenschaft, die sie mit den Adeliden gemeinsam haben. Von diesen unterscheiden sie sich auf den ersten Blick durch ihre langen, sichelförmig aufgebogenen Labialpalpen, durch die sie auch ihre Zugehörigkeit zur Überfamilie Gelechioidea zu erkennen geben.

In Frankreich kommen 6 Lecithoceriden-Arten vor (LERAUT 1980: 81), von denen 4 jedoch auf die mediterrane Region begrenzt sind. Wir können unsere Betrachtung also auf die beiden Arten beschränken, die den Mittelmeerraum nach Norden überschreiten und bis Zentralfrankreich, von dort sogar bis Südwestdeutschland vordringen. Es handelt sich dabei um die einander sehr ähnlichen *Lecithocera nigrana* (DUPONCHEL) (= *luticornella* ZELLER) und *Homaloxestis briantiella* (TURATI). Die erstere kommt nach GOZMANY (1978: 89) nördlich bis in den Rheingau (Hessen) vor, die zweite Art wurde erst von DERRA (1981) von Oberhausen/Nahe (Rheinland-Pfalz) gemeldet.

Homaloxestis briantiella ist nach GOZMANY (1978: 66) zirkummediterran verbreitet, ihre nördliche Verbreitungsgrenze im östlichen Mitteleuropa stellen Österreich und die ČSSR dar. Im westlichen Mitteleuropa erschien bisher Oberhausen/Nahe als völlig isolierter nördlichster Fundort. Wir können nun die Lücke schließen durch unseren Fund von *Homaloxestis briantiella* im Elsaß am gleichfalls linksrheinischen Oberrhein. Rechtsrheinisch – am Kaiserstuhl und Isteiner Klotz (Südbaden) – konnte trotz intensiver Suche die Art noch nicht festgestellt werden.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

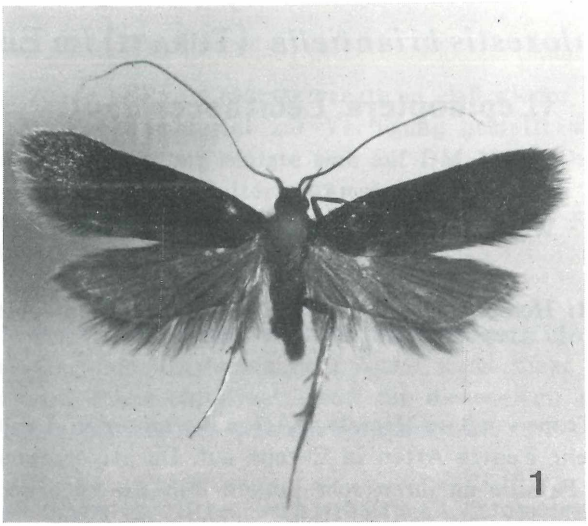

Abb. 1: Männchen von *Homalorestis briantiella* (TURATI), Elsaß, Türckheim bei Colmar, 29. VII. 1984.

Wir fingen *H. briantiella* bei Türckheim in der Nähe von Colmar (Dep. Haut-Rhin) in 3 Exemplaren am Licht am 29. VII. 1984. Eines der Tiere zeigt Abbildung 1.

Die Fundstelle befindet sich am Rande eines wärmeliebenden Eichenmischwaldes in einer Brache mit gemähtem Brombeergebüsch und liegt in den Vorbergen der Vogesen. Diese Gegend ist die wärmste und niederschlagärmste Zone im westlichen Mitteleuropa mit submediterranem Gepräge. Das Habitat entspricht im großen und ganzen ziemlich genau den Gegebenheiten an den bisher bekannten Fundstellen. Die Raupe soll nach JOANNIS, zitiert in GOZMANY (1978), von verwelktem Laub — JOANNIS nennt u. a. Brombeerblätter — leben, jedoch scheint die Zucht bis zum Falter bisher noch nicht geglückt zu sein. Vermutlich lebt die Raupe an unserer Fundstelle von dem reichlich vorhandenen Brombeerfallaub.

Erstaunlich ist, daß weder PEYERIMHOFF (1882) noch LHOMME (1935—49) die Art vom Elsaß melden. Auch G. LUQUET bestätigte uns brieflich, daß von dort noch keine Fundorte bekannt seien.

Möglicherweise kamen früher Verwechselungen mit *Lecithocera nigrana* vor, ein denkbarer Grund für das Fehlen der vorliegenden Art in

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

ISSN 0723–9912

den Faunenverzeichnissen, die vor der Herausgabe von GOZMANYs Bestimmungswerk erschienen sind. L. GOZMANY hatte die Freundlichkeit, unsere Bestimmung zu bestätigen. Für die erwähnten Angaben danken wir den Herren GOZMANY und LUQUET sehr herzlich.

Literatur

DERRA, G. (1981): *Homalorestis briantiella* TURATI (1879) neu für Deutschland (Microlepidoptera). – Atalanta **12** (2): 152–154.

GOZMANY, L. (1978): Lecithoceridae. – In: AMSEL, H. G., GREGOR, F., & REISSER, H., Microlepidoptera Palaearctica 5, XXVIII + 306 S., 93 Taf., Wien.

LERAUT, P. (1980): Liste systématique et synonymique des lépidoptères de France, Belgique et Corse. – Supplement zu Alexanor und Bull. Soc. ent. France, 334 S., Paris.

LHOMME, L. (1935–1949): Catalogue des lépidoptères de France et de Belgique, 2 (2), Microlépidoptères, S. 489–1253. – Lot (Le Carriol, par Douelle).

PEYERIMHOFF, H. (1882): Catalogue des lépidoptères d'Alsace avec l'indication des localités, de l'époque d'apparation et de quelques détails propres à en faciliter la recherche, partie 2 (Microlépidoptères), 2. Auflage. – 182 S., Colmar.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Wolfgang SPEIDEL, Brieger Weg 20, D-5300 Bonn 1

René HERRMANN, Kapellenweg 21, D-7800 Freiburg

BUCHBESPRECHUNG

Werner WOLF: **Systematische und synonymische Liste der Spanner Deutschlands unter besonderer Berücksichtigung der Dennis** [sic!] **& Schiffermüllerschen Taxa (Lepidoptera: Geometridae).** Verlag Dr. Ulf Eitschberger (Neue Entomologische Nachrichten, Band 22) (Humboldtstraße 13 a, 8688 Marktleuthen), 1988, 78 Seiten, 50,– DM (Abonnenten 29,– DM). Zusammen mit NEN Band 23 (Arbeitsgemeinschaft Nordbayerischer Entomologen [Hrsg.], Prodromus der Lepidopterenfauna Nordbayerns) in einem Band. ISSN 0722-3773. Erhältlich beim Verlag.

Mit dem 22. Band der Neuen Entomologischen Nachrichten (gemeinsam ausgeliefert mit dem 23.: "Prodromus der Lepidopterenfauna Nordbayerns") liegt nun eine besonders verdienstvolle Arbeit vor: der Autor, Werner WOLF, hat sich der Mühe unterzogen, endlich eine vollständige systematische Liste aller Geometridenarten, die in beiden deutschen Staaten vorkommen, zusammenzustellen. Eine solche Zusammenstellung wurde bislang zumindest von Fachleuten schmerzlich vermißt, denn die einzige vergleichbare Liste für einen Teil der europäischen Geometridenfauna ist der entsprechende Abschnitt der Arbeit LERAUTs (1980). Diese Liste von LERAUT aber behandelt einerseits einen anderen geographischen Raum und enthält zahlreiche in Deutschland vorkommende Arten nicht. Und andererseits sind seit der Veröffentlichung von LERAUTs Liste nun bald 10 Jahre